DAK Gesundheit

Pressemeldung

HESSEN

Carina Schubert | Walter-Kolb-Straße 1-3 | 60594 Frankfurt am Main
Tel: 069 9855913-1135 | Mobil: 0175 3470834 | E-Mail: carina.schubert@dak.de

Sozialminister Klose startet DAK-Kampagne „bunt statt blau“ 2021 in Hessen

11.000 Schulen können bundesweit am Plakatwettbewerb zur Alkoholprävention teilnehmen

Frankfurt am Main, 01. Februar 2021. Kunst gegen komatöses Rauschtrinken: Unter diesem Motto starten Sozialminister Kai Klose und die DAK-Gesundheit die Kampagne „bunt statt blau“ 2021 zur Alkoholprävention in Hessen. Der erfolgreiche Plakatwettbewerb für Schülerinnen und Schüler zwischen zwölf und 17 Jahren findet zum zwölften Mal statt. Bundesweit sind 11.000 Schulen zur Teilnahme eingeladen. Hintergrund: Laut neuester Zahlen aus 2018 kamen fast 20.500 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus, davon 1.275 in Hessen. Experten fordern deshalb weiter eine verstärkte Aufklärung über die Risiken des Rauschtrinkens. Alle Informationen zur Kampagne unter: www.dak.de/buntstattblau

Hessischer Sozialminister ist Schirmherr:
Sozialminister Kai Klose betont: „Unser Engagement sollte nicht nachlassen, wenn es darum geht Kinder und Jugendliche auf die Risiken von übermäßigen Alkoholkonsum aufmerksam zu machen. Die DAK-Kampagne „bunt statt blau“ hat schon vielen Jugendlichen eine Möglichkeit geboten bei diesem Thema im wahrsten Sinne des Wortes Farbe zu bekennen und so zum Nachdenken angeregt. Ich freue mich auf die Schirmherrschaft in diesem Jahr und viele großartige Ideen!“

„Die Zahlen sprechen für sich: Das Thema ist nach wie vor brisant. Wir müssen weiter für die Gefahren des Alkoholmissbrauches sensibilisieren. Jedes Kind und jeder Jugendliche mit Alkoholvergiftung ist einer zu viel“, erklärt Sötkin Geitner, Leiterin der Landesvertretung der DAK-Gesundheit in Hessen. „Schülerinnen und Schüler sollen offen und ehrlich über das Thema Alkoholmissbrauch aufgeklärt werden. Bei ‚bunt statt blau‘ werden junge Künstlerinnen und Künstler selbst zu glaubwürdigen Botschaftern gegen das Rauschtrinken.“ Seit 2010 haben bundesweit mehr als 110.000 Teilnehmer Plakate zum Thema eingereicht. Zahlreiche Landesregierungen, Suchtexperten und Künstler unterstützen die mehrfach ausgezeichnete Aktion.

Studie: Schülerinnen und Schüler bewerten Wettbewerb positiv

Carina Schubert | Walter-Kolb-Straße 1-3 | 60594 Frankfurt am Main
Tel: 069 9855913-1135 | Mobil: 0175 3470834 | E-Mail: carina.schubert@dak.de

Nach einer Studie des Kieler Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) erklärt die Mehrheit der jungen Künstler, sie hätten durch den Wettbewerb „bunt statt blau“ etwas über die Gefahren von Alkohol gelernt. Nach ihrer Einschätzung trägt die Kampagne auch dazu bei, dass junge Leute vernünftiger mit Alkohol umgehen.

Einsendeschluss am 30. April

Einsendeschluss für den Wettbewerb 2021 ist der 30. April. Anschließend werden in allen 16 Bundesländern die besten Siegerplakate ausgezeichnet. Im September wählt eine Bundesjury mit der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Daniela Ludwig und DAK-Vorstand Andreas Storm sowie dem Kieler Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) aus den 16 Landessiegern die Bundessieger. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt es unter: www.dak.de/buntstattblau

Auszeichnung für „bunt statt blau“

Der Sucht- und Drogenbericht der Bundesregierung lobt „bunt statt blau“ seit Jahren als erfolgreiches und beispielhaftes Präventionsprojekt gegen den Alkoholmissbrauch von Jugendlichen. Die erfolgreiche Gesundheitskampagne wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem renommierten „Internationalen Deutschen PR-Preis 2014“. Die Kampagne ist eingebunden in die „Aktion Glasklar“, die seit zwölf Jahren Schulkinder, Lehrkräfte und Eltern über das Thema Alkohol aufklärt.